

Georg Dehio (Bearb.), Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler. Bd. 1: Mitteldeutschland. Unveränderter Nachdruck der Ausgabe von 1905, München (Deutscher Kunstverlag) 1991. 360 S.

Anlässlich des siebzigjährigen Jubiläums des Deutschen Kunstverlags und im Zeichen der deutschen Wiedervereinigung erschien dieser Neudruck des Bandes, mit dem Georg Dehio erstmals seinen kunsttopographischen Ansatz der breiten Öffentlichkeit vorstellte. Der Begriff »Mitteldeutschland« geht nicht von damaligen politischen Gegebenheiten aus, sondern meint die zusammengehörige Kulturlandschaft, die sich vom ehemaligen preußischen Regierungsbezirk Kassel bis zum Königreich Sachsen sowie von Franken bis Wittenberg erstreckt. Angesichts der Bedeutung Dehios und seines Werks für die deutsche Kunstgeschichte ist dieser Band ein Dokument der Wissenschaftsgeschichte. Wer jedoch einfach ein kunstgeschichtliches Nachschlagewerk sucht, wird mit den Neubearbeitungen des »Dehio« besser bedient sein, wobei die das heutige Bundesland Thüringen umfassende Ausgabe allerdings noch aussteht.

D. Stihler

»Klar und lichtvoll wie eine Regel«. Planstädte der Neuzeit vom 16. bis zum 18. Jahrhundert. Eine Ausstellung des Landes Baden-Württemberg veranstaltet vom Badischen Landesmuseum Karlsruhe 15. Juni bis 14. Oktober 1990, Karlsruhe (Badisches Landesmuseum) 1990. 381 S.

Der Begleitband zu der großen Ausstellung des Badischen Landesmuseums beinhaltet 25 in drei Abschnitte gegliederte Aufsätze, die sich mit dem Thema »Planstädte« befassen. Der erste Teil beschäftigt sich mit Theorie und Ideal der Stadtplanung, wobei neben künstlerischen und philosophischen Grundlagen auch der Festungsbau und die »konstruierte Natur« der Gartenanlagen berücksichtigt wird. Im zweiten Teil werden Einzelbeispiele von der durch Papst Pius II. errichteten »ersten Idealstadt der Neuzeit« Pienza bis hin zu St. Petersburg und Washington D.C. vorgestellt. Schließlich wird auf Baden-Württemberg und speziell Karlsruhe eingegangen und die bauliche Entwicklung von Stadt und Schloß dargestellt. Den Schluß bildet eine Zusammenstellung von 140 Planstädten in geometrischem Grundriß, die ein breites Spektrum unterschiedlicher Stadttypen und deren Verteilung über die Epochen liefert. Beigelegt ist ein Verzeichnis der ausgestellten Objekte. Eine interessante und facettenreiche Lektüre, die auch für den Laien eine umfassende Einführung in das Thema bietet.

D. Stihler

8. Literatur und Musik

Andreas Traub (Bearb.), Johann Samuel Welter (1650–1720). Das geistliche Werk: Kantaten, Magnificat, Kirchenlieder (Denkmäler der Musik in Baden-Württemberg, Bd. 1), München (Strube) 1993. 210 S.

Die von der Gesellschaft für Musikgeschichte in Baden-Württemberg herausgegebenen »Denkmäler der Musik in Baden-Württemberg« sollen eine Ergänzung des seit 1935 bestehenden Editionsunternehmens »Erbe Deutscher Musik« sein. Ziel der Edition ist eine möglichst große Quellentreue bis hin zur Übernahme der originalen Notenwerte, Schlüssellagen etc. Im vorliegenden ersten Band wird das geistliche Werk Johann Samuel Welters (1650–1720) ediert, des in Obersontheim geborenen Komponisten und Organisten an der Haller Michaelskirche. Die Kompositionen – Kantaten, Magnificat, Kirchenlieder und Trauer-Aria – werden von musikwissenschaftlichen Untersuchungen und einem Abriß der Biographie Welters begleitet. Da die diesem Band zugrundeliegenden Originale weit verstreut sind, stellt er eine wesentliche Erleichterung für künftige Forschungen dar und bietet hoffentlich auch eine Grundlage für neue Ausführungen dieses musikalischen Werks.

D. Stihler